

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 028/2017

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
1. Controllingbericht zu Produktergebnissen 2017		
Datum 21.03.17	Geschäftszeichen 3/Bc	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl) Anlage 1: Controllingbericht 02_2017 (6 Seiten)
Federführender Fachbereich: Fachbereich 3 - Finanzen		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Finanzausschuss	23.03.2017	zur Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Die Verwaltung legt hiermit den 1. Controllingbericht zur den Produktergebnissen für das Haushaltsjahr 2017 mit Stand 28.02.2017 vor.

Für den vorliegenden Bericht wurde eine Zusammenstellung aller HHST mit einer Abweichung zwischen Planansatz und der Hochrechnung des Rechnungsergebnisses (statische Hochrechnung zum Jahresende) ab +/- 10.000 € als Grundlage für die Auswertung erstellt.

Nach Auswertung sämtlicher Daten ergibt sich folgender Stand:

<u>Prognose zum Jahresende (Stand 28.02.2017)</u>	
Es wird mit einem Jahresergebnis von	+ 1.228.698,58 € gerechnet.
Dies bedeutet eine Verbesserung gegenüber der Planung von	878.143,58 €.

Die Verbesserungen sind insbesondere auf die positive Entwicklung bei den Steuererträgen zurück zu führen.

In dem vorliegenden Bericht sind die Prognosen für das Produkt „Asyl“ herausgenommen worden, da aktuell eine Prognose schwierig und von der Entwicklung der Fallzahlen abhängig ist. Ähnlich verhält es sich im Produkt „Jugend“. Auch hier gestalten sich die Prognosen nach zwei Monaten noch sehr schwierig, so dass hier in den meisten Fällen die Prognosen = Ansatz gewählt wurden. Somit erscheinen auch diese Haushaltsstellen nicht in der Tabelle. In den nächsten Monaten wird sich hier die Lage soweit verändert haben, dass erste Prognosen auf Basis aktueller Zahlen und Entwicklungen möglich sind.

Verschiedene Zuweisungen für den Bereich Familie und Jugend sind als Projektmittel beantragt worden und müssen in gleicher Höhe für diese Projekte an die jeweiligen Träger weitergeleitet werden.

Für den vorliegenden Bericht ist auch wieder die zusätzliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Form von Haushaltsüberschreitungen berücksichtigt worden. Bis Februar 2017 sind auf diese Weise rd. 133.300 € zusätzlich zu den im Controllingbericht dargestellten Werten bereitgestellt worden.

Die Personalaufwendungen sind in der separaten Aufstellung dargestellt.

Trotz der positiven Entwicklung der Steuererträge ist in diesem frühen Stadium des Jahres eine Prognose zum Verlauf des Jahres noch recht problematisch. Die Entwicklung der kommenden Monate bleibt abzuwarten.

Im Bereich „Änderungen des Unterhaltvorschussgesetzes“ laufen zurzeit Abstimmungsgespräche mit den SGB II-Trägern um die in Rede stehende Quantität zu ermitteln.

Die Bürgermeisterin
In Vertretung
gez. Schweinsberg